

Protokoll zur 2. Wupperkonferenz am 10.11.2022 von 18:00 bis 20:30 Uhr

Teilnehmende:

Alexandra Bosniakowsky, Armin Barg, Bernd Schacher, Edmund Hägemann, Gerd Neumann, Jürgen Fischer, Gila Hüßing, Karola Johnen, Monika Zierden, Peter Bernshausen, Regina Übel, Petra Ebbinghaus, Rolf Schäfer, Rolf-Werner Waldhausen, Rosemarie Kötter, Tanja Heynen, Tatjana Gelwig-Götz, Marcus Riese, Wolf-Rainer Winterhagen, Alina Koppelberg, Jochen Pries, Fritz Ullmann, Mariann Schopphoff, Christina Dargel, Wolfgang Lohmann

Moderator*innen:

Anastassia Boes, Bernd Mailand, David Truszczyński

Tagesordnung

1. Begrüßung und Agenda
2. Rückschau: Ergebnisse der ersten Wupperkonferenz
3. Vorstellung Ansprechpartner Stadt und Leitbild-Entwurf
4. Plenumsdiskussion Leitbild-Entwurf
5. Benennung/Wahl des Sprecherteams
6. Aufkleber Wupperkonferenz
7. Veranstaltungskalender
8. Kontaktliste und Ausblick

TOP	Aufgabe/Beschluss
1. Begrüßung und Agenda - Herr Truszczyński begrüßt die Teilnehmenden der zweiten Wupperkonferenz und bedankt sich herzlich für die gute Resonanz auf die Einladung - Die Agenda der heutigen Konferenz wird vorgestellt	
2. Rückschau: Ergebnisse der ersten Wupperkonferenz	

- Die zweite Konferenz knüpft inhaltlich an die Auftaktveranstaltung am 20.09.2022 an. Basierend auf den Ergebnissen der ersten Konferenz soll heute u.a. ein gemeinsames Leitbild verabschiedet werden. Herr Truszczyński stellt die zentralen Ergebnisse der ersten Konferenz noch einmal kurz vor, da diese bereits gute Ansätze für ein mögliches Leitbild liefern.	
3. Vorstellung Ansprechpartner Stadt und Leitbild-Entwurf - Ein wichtiges Anliegen der Teilnehmenden der ersten Konferenz war die Benennung eines festen Ansprechpartners bei der Stadtverwaltung. Nach Rücksprache des Quartiersmanagements mit der Stadt im Vorfeld der Veranstaltung, wird diesem Anliegen entsprochen: Herr Burkhard Klein (Leiter des Bauverwaltungsamtes und Projektleitung des InHK) wird bis auf Weiteres die Rolle des Ansprechpartners übernehmen. - Herr Truszczyński stellt zudem einen Leitbild-Entwurf vor und verteilt diesen an alle Teilnehmenden. Der Entwurf dient als Diskussionsgrundlage für die anschließende Plenumsdiskussion.	Burkhard Klein ist der Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung für die Wupperkonferenz.
4. Plenumsdiskussion Leitbild-Entwurf - Nachdem alle Teilnehmenden den Entwurf gelesen haben, wird das Leitbild im Plenum diskutiert. - Unter den Teilnehmenden herrscht ein Konsens über den vorgeschlagenen Entwurf. Alle Teilnehmenden können sich gut mit dem Leitbild-Entwurf identifizieren. - Im Rahmen der Diskussion zum Leitbild geben die Teilnehmenden noch folgende Anregungen: • Das Thema „Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Projekten“ könnte noch als Passus in das Leitbild aufgenommen werden (z.B. Verfügungsfonds Städtebauförderung NRW, Förderprogramm 2000 x 1000 Euro für das Engagement). Im Rahmen eines solchen Passus könnten sich die Akteur*innen zukünftig	Die Teilnehmenden der Konferenz erklären sich mit dem Leitbild-Entwurf einverstanden.

darauf verständigen, gemeinsam öffentliche Fördergelder zu beantragen und sich bei der Antragstellung zu unterstützen. Die zuständigen Stellen könnten hierbei zusätzlich unterstützen (Fördermitelmanagement der Stadt Radevormwald, Stadtteilbeirat Wupper, Oberbergischer Kreis – Dorfservice Oberberg). Des Weiteren sichern die Mitarbeitenden des DSK für das kommende Jahr weitere Unterstützung zu. • Es muss Transparenz in der Öffentlichkeit/bei den Bürger*innen geschaffen werden, um auch jene Bürger*innen zu erreichen, die nicht etwa in Vereinen oder dergleichen organisiert sind. Neben digitalen Kanälen müssen dazu auch „klassische“ analoge Kanäle bedient werden. So könnte das Leitbild inklusive einer Liste mit Ansprechpartner*innen (Mitglieder der Konferenz) per Briefkastenwurf in den Wupperorten verteilt werden. Das ist zwar aufwendig, gewährleistet aber, dass z.B. auch ältere Generationen („digital Immigrants“) erreicht werden. • Das Leitbild könnte noch mit einer einschlägigen Überschrift versehen werden. • Im Rahmen der Diskussion zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ wird deutlich, dass dies ein wichtiger Baustein für den Erfolg der Konferenz ist, der aber mitunter auch sehr arbeitsintensiv ist. In diesem Zusammenhang wird der Vorschlag unterbreitet, für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ perspektivisch eine zusätzliche Arbeitsgruppe einzurichten.	
5. Benennung/Wahl des Sprecherteams - Der vorgestellte Leitbild-Entwurf sieht die Benennung eines freiwilligen Sprecherteams vor. - Da es unter den Teilnehmenden zu Unstimmigkeiten in Bezug auf die „freie“ Benennung der Sprecher*innen kommt, einigt sich das Plenum einvernehmlich darauf, eine Wahl mit einfacher Mehrheit abzuhalten.	

Vermerk: Der Leitbild-Entwurf sieht diese Option bereits vor.

Auszüge aus dem Leitbild-Entwurf:

[1] „Beschlüsse treffen wir nach einfacher Mehrheit. Alle anwesenden Mitglieder sind stimmberechtigt.“

[2] „Anstelle eines gewählten Vorstandes haben wir ein freiwilliges Sprecherteam, das aus dem Kreis unserer Mitglieder gebildet wird (solange kein anderer Beschluss erfolgt, der z.B. eine Wahl des Sprecherteams [...] vorsieht).“

- Zur Wahl für das Sprecherteam stellen sich:

- Rosemarie Kötter
- Fritz Ullmann
- Armin Barg

- Gemäß Leitbild herrscht weiterhin Einigkeit unter den Teilnehmenden darüber, dass die Hierarchieebene der Konferenz weiter flach gehalten wird und alle Mitglieder gleichberechtigt sind. Dem Sprecherteam kommen keine besonderen Entscheidungsbefugnisse oder dergleichen zu. Ihm obliegen lediglich die im Rahmen des Leitbildes festgelegten Aufgaben.
- Perspektivisch ist eine Erweiterung des Sprecherteams auf max. 5 Personen erstrebenswert.
- In diesem Zusammenhang wird der Ausdruck „Sprecherteam“ auch noch einmal diskutiert. Es soll damit AUSDRÜCKLICH NICHT suggeriert werden, dass lediglich die Sprecher*innen für die Konferenz sprechen können. Über das „Wording“ kann perspektivisch noch einmal nachge-

Abstimmungsergebnis:

Zum Zeitpunkt der Wahl sind noch 21 Teilnehmende anwesend.

Rosemarie Kötter: 17 Ja-Stimmen

Fritz Ullmann erhält 1 Ja-Stimme

Armin Barg: 16 Ja-Stimmen

Die Wahl von Rosemarie Kötter und Armin Barg in das Sprecherteam gilt somit mehrheitlich als beschlossen.

Jochen Pries vom Kinder- und Jugendtreff LIFE erklärt sich bereit, dem Sprecherteam bei den nächsten Schritten unterstützend zur Seite zu stehen.

dacht werden. Optional könnte bspw. die Bezeichnung „Konferenzteam“ verwendet werden.	
6. Aufkleber Wupperkonferenz - Im Rahmen der Konferenz am 20.09.2022 schlug Sylvia Krunke vor, als erste Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit Schaufenster-Aufkleber im Logo-Design der Wupperkonferenz drucken zu lassen. Die Idee stieß auf große Zustimmung. - Das Quartiersmanagement Wupperorte hat diesen Vorschlag aufgenommen und Aufkleber drucken lassen. Das Moderatorenteam verteilt die Aufkleber unter den Teilnehmenden. - Herr Truszczynski wird das Logo sowie den Aufkleber im Nachgang an die Konferenz allen Teilnehmenden zusätzlich als Bilddateien zur Verfügung stellen. So können die Akteure das Logo/den Aufkleber bei Bedarf auch über ihre jeweiligen (digitalen) Plattformen veröffentlichen.	
7. Veranstaltungskalender - Eine weitere Maßnahme, auf die sich die Akteure verständigt haben, ist die Erstellung eines Veranstaltungskalenders, in dem alle Events der Vereine und Institutionen für das kommende Jahr aufgelistet werden. - Dieser Programmpunkt kann aus zeitlichen Gründen nicht mehr final bearbeitet werden. Im Rahmen eines erstens Brainstormings können aber bereits einige Veranstaltungstermine an der Flipchart gesammelt werden. - Es herrscht weitgehend Konsens darüber, dass kein eigenständiger Kalender für die Wupperorte erstellt werden muss („Die Wupperorte sollen hier keinen Alleingang machen“). Vielmehr soll der bestehende Veranstaltungskalender der Stadt genutzt werden. So könnten die Veranstaltungen in den Wupperorten unter dem Stichwort „Wupperorte“ subsummiert und in den bestehenden Kalender integriert werden. Hier obliegt die Verantwortung vor allem den einzelnen Vereinen und Institutionen selbst, die Mög-	

lichkeit auch zu nutzen und die Stadt über etwaige Veranstaltungen zeitnah zu informieren. Einige – aber nicht alle – Akteure nutzen dieses Angebot bereits. - Wichtig: Es sollen künftig keine „Parallelstrukturen“ mehr entstehen. Der eine Akteur soll idealerweise über die Aktivitäten des anderen informiert sein. Auf diese Weise kann man am Ende viel mehr Menschen gezielt erreichen und aufzeigen, was die Wupperorte alles zu bieten haben. Über den noch einzurichtenden E-Mail-Verteiler können sich die Akteure der Konferenz zukünftig über anstehende „hauseigene“ Veranstaltungen informieren.	
8. Kontaktliste und Ausblick - Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eine Einverständniserklärung zur Nutzung von Kontaktdaten auszufüllen. Mit einer Unterschrift erklärt man sich einverstanden, dass die angegebenen personenbezogenen Daten (E-Mail und Telefonnummer) für Belange der Wupperkonferenz gespeichert, weiterverarbeitet und genutzt werden dürfen. Die Zustimmung ist u.a. für die Zurverfügungstellung einer Kontaktliste und eines E-Mail-Verteilers an alle Mitglieder der Konferenz erforderlich. - Frau Kötter und Herr Barg werden die Kontaktlisten im Nachgang an die Konferenz mit Unterstützung des Quartiersmanagements weiterpflegen und ggf. noch um fehlende Kontakte/Zustimmungen ergänzen. - Das gewählte Sprecherteam wird sich in Kürze mit Herrn Pries und Herrn Truszczyński treffen und eine finale Übergabe der Konferenz vorbereiten - Herr Truszczyński weist darauf hin, dass das Bürgerzentrum Wupper voraussichtlich Ende Januar wieder öffnet (Stand 10.11.2022) wird. Frau Johnen teilt zudem mit, dass die Räumlichkeiten des Wülfing-Cafés auch für zukünftige Konferenztreffen weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen.	

Protokoll verfasst von: David Truszczyński (Quartiersmanager/InWIS)

23.11.2022

Quartiersbüro am Wülfing-Museum
Am Graben 4-6
42477 Radevormwald

info@qm-wupperorte.de
0151 11458294

www.qm-wupperorte.de



Quartiersmanagement
Wupperorte

Anlage: Fotodokumentation

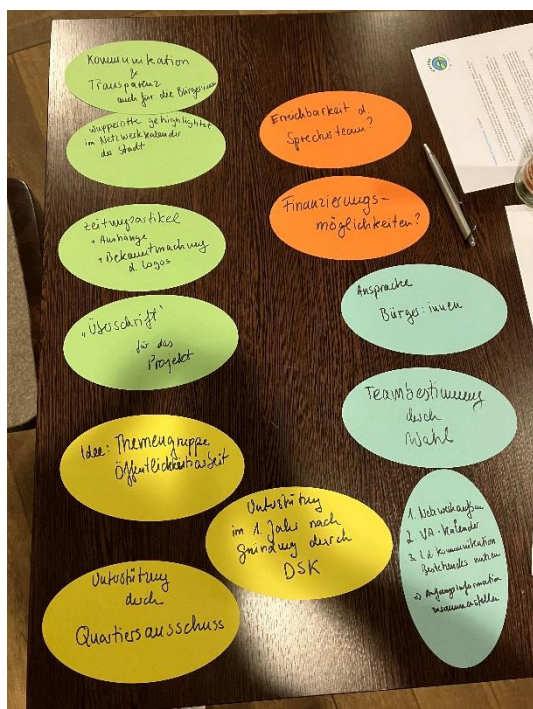
Fotos: DSK 2022



Quartiersbüro am Wülfig-Museum
Am Graben 4-6
42477 Radevormwald

info@qm-wupperorte.de
0151 11458294

www.qm-wupperorte.de



Quartiersmanagement
Wupperorte

